

Am Rande der Giessen

Wald- und Heckenpflanzen



Hohler Lerchensporn



Bärlauch



Akeleiblätrige Wiesenraute



Wald-Engelwurz



Spierstaude



Violetter Silberfalter



Blätter und Früchte



Blüte der Herbstzeitlose

Die Giessen im Frühling

Noch bevor die Bäume ihr Laub entfalten, hat sich in den Giessen eine üppig grüne Krautschicht entwickelt. Frühlingsblüher nutzen in dieser Zeit die hohe Lichtmenge unter den Bäumen zum schnellen Wachstum. Viele Frühlingspflanzen verwelken rasch nach der Blüte, so dass im Sommer nichts mehr von ihnen sichtbar bleibt.

Die Giessen im Sommer

Im Sommer können wir wieder andere Pflanzen in den Giessen antreffen. Dort, wo genügend Licht auf den Boden kommt, können sich auch grosse Hochstauden etablieren.

Die Spierstaude

Filipendula ulmaria

Die Spierstaude wächst gerne an feuchten aber sonnigen Orten. In der Pflanzenheilkunde wird sie seit langem gegen Rheuma verwendet. An grösseren Beständen der Spierstaude fliegt oft der Violette Silberfalter, dessen Raupe sich nur an der Spierstaude entwickeln kann.

Die Herbstzeitlose

Colchicum autumnale

Die Herbstzeitlose ist eine besondere Pflanze. Sie blüht im Herbst und bildet ihre Blätter und Früchte im Frühling aus. Die Herbstzeitlose ist eine der giftigsten Pflanzenarten.

